

**Universität zu Köln
Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen**

Sommersemester 2007

Internationale Politik und Politische Philosophie

WiSo-Diplom: Seminar Pflichtfach Spezielle Politikwissenschaft (Seminar
Internationale Beziehungen I)

Regionalwiss.: Hauptseminar Spezielle Politikwissenschaft

Magister: Hauptseminar (C)

PD Dr. Matthias Zimmer

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Vertretern der politischen Philosophie und befragt diese nach ihrem Beitrag für das Nachdenken über internationale Politik. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf dem Verhältnis von Innen- und Außenpolitik.

Das Seminar findet an folgenden Tagen statt (jeweils Freitag, 16:00-19:00 Uhr):

20. April

4. Mai

25. Mai

15. Juni

22. Juni

6. Juli

Sprechstunden: Nach Vereinbarung (email) oder nach den Seminarsitzungen

Seminarplan:

1. Machiavelli und die Macht
Einführende Literatur: Herfried Münkler, *Machiavelli: Die Begründung des politischen Denkens der Neuzeit aus der Krise der Republik Florenz*. Frankfurt am Main: Fischer 2004
2. Shakespeare, Naturrecht und der neue Mensch
Einführende Literatur: Ekkehard Krippendorff, *Politik in Shakespeares Dramen: Historien, Römerdramen, Tragödien*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1992.
3. Hobbes und die Souveränität
Einführende Literatur: Malcolm Noel, „Hobbes's Theory of International Relations“, in: Ders., *Aspects of Hobbes*. Oxford: Oxford UP 2002.
4. Locke und das Eigentum
Einführende Literatur: David Boucher, „Property and Propriety in International Relations: The Case of John Locke“, in: Beate Jahn (Hrsg.), *Classical Theory in International Relations*. Cambridge: Cambridge University Press 2006, S. 156-177; Lee Ward, „Locke on the Moral Basis of International Relations“, in: *American Journal of Political Sciences* 50.3 (July 2006)
5. Rousseau und der Naturzustand
Einführende Literatur: Stanley Hoffmann (Hrsg.), *Rousseau on International Relations*. Oxford: Clarendon Press 1991 (Introduction, S. xi-lxxvii)
6. Kant und der demokratische Frieden
Einführende Literatur: Jürgen Habermas, „Kants Idee des ewigen Friedens – aus dem historischen Abstand von 200 Jahren“, in: Ders., *Die Einbeziehung des Anderen: Studien zur politischen Theorie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1997, S. 192-236
7. Hegel und der Fortschritt
Einführende Literatur: Steven B. Smith, „Hegel's Views on War, the State, and International Relations“, in: *American Political Science Review*, Vol. 77, No. 3 (Sep., 1983), pp. 624-632; Hans-Martin Jaeger, „Hegel's Reluctant Realism and the Transnationalisation of Civil Society“, in: *Review of International Studies* 28.3 (2002), S. 497-517.
8. Marx und der Kapitalismus
Einführende Literatur: Smith, H., 'Marxism and International Relations theory', in A.J.R. Groom and M. Light, *Contemporary International Relations: A Guide to Theory* (London: Pinter, 1994)
9. Habermas und die halbierte Moderne
Einführende Literatur: Thomas Diez, Jill Steans, „A Useful Dialogue? Habermas and International Relations“, in: *Review of International Studies* 2005, 31, S. 127-140.

Leistungsnachweis:

Referat und Hausarbeit bzw. Hausarbeit und Einführung/Protokoll

Hausarbeit: zwischen 5000 und 6000 Wörter ohne Literaturverzeichnis und Deckblatt.

Referat: sollte 30 Minuten nicht überschreiten. Zum Referat wird eine Kurzzusammenfassung erwartet (1 Seite)

Einführung: Kurze Einführung in das Thema anhand der angegebenen Literatur. Max. 10 Min. mit schriftlicher Zusammenfassung (1 Seite).

Protokoll: Thesenartige Zusammenstellung der wichtigsten Ergebnisse (2 Seiten)

Themen für die Referate:

Machiavelli (20. April):

- Außenpolitik in den italienischen Stadtstaaten zur Zeit Machiavellis
- Die Konstituierung des internationalen Systems bei Machiavelli
- Die Bedeutung der virtù und der necessità
- Rezeptionsgeschichte Machiavelli: Frankreich und England
- Rezeptionsgeschichte Machiavelli: Morgenthau

Shakespeare (4. Mai):

- Internationale Politik in den Römerdramen
- Krieg und Frieden in den Königsdramen
- Lear und Macbeth
- Souveräne Staaten oder Fürstengemeinschaft? Das internationale System bei Shakespeare
- Rezeptionsgeschichte: Alan Bloom, Jaffa, Craig

Hobbes (25. Mai):

- Politischer Hintergrund: Außenpolitik und Religionskriege
- Hobbes und die Konstituierung des internationalen Systems
- Hobbes und der Begriff der Souveränität
- Hobbes und Morgenthau
- Internationale Politik bei Machiavelli, Hobbes, Bodin und Locke

Locke (15. Juni):

- Theorie des Besitzindividualismus und IP
- Die Konstituierung des internationalen Systems bei Locke

Rousseau (15. Juni):

- Rousseau und die Praxis internationaler Politik
- Zivilisierung, Aggression und Internationale Politik bei Rousseau

Kant (22. Juni):

- Vernunft und internationale Politik
- Demokratischer Frieden

Hegel (29. Juni):

- Fortschritt und internationale Politik bei Hegel
- Hegel und Fukuyama

Marx (6. Juli)

- Internationale Politik und die Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen
- Krieg und Frieden bei Engels

Habermas (6. Juli):

- Frankfurter Schule und IP
- Anerkennung und IP

Hausarbeitsthemen (Vorschläge):

- Die Rezeption von Machiavelli und Hobbes bei Reinhold Niebuhr
- Die Rezeption von Machiavelli und Hobbes bei Hedley Bull
- Eigentum und Internationales System
- Spinoza und internationale Politik
- Souveränität und Intervention: Die Diskussion nach 1990
- Der Imperialismusbegriff in der frühen Sozialdemokratie
- Der Imperialismusbegriff bei Rosa Luxemburg
- Karl Kautsky und der Imperialismus
- Politische Philosophie und die Überwindung des internationalen Systems: Otfried Höffe, David Held
- Globalisierung und die neuen Grenzen von Innen und Außen: Ulrich Teusch, Jan Aart Scholte, R.B.J. Walker
- Neorealismus und politische Philosophie
- Innen und Aussen: Neubestimmungen von „Citizenship“ (Kratochwil, Soysal, Linklater)